FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

4. Bibliographie der Schriften

August Hermann Franckens, S.S.Theol.P.Ord. Past.Vlric.& Schol. Kurtzer Unterricht von der Möglichkeit der wahren Bekehrung zu GOtt und des thätigen ...

Francke, August Hermann

Halle, 1740

§ 89.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

mag alles. Die rechte Hand des Höchsten kan alles ändern; (Psalm 77, 11.) So kan sie ja auch mein Hertz ändern. Sein Vermögen und starcke Kraft ist so groß, daß nicht an einem fehlen kan. (Es. 40, 6.) Was solte Ihm denn in dem Wege stehen, daß Er das Gute, da Ers einmal in mir angefangen hat, nicht vollenden solte?

§. 89. Und hier mercke ein ieder wohl auf, der bis dahero sich mit der Ausflucht vergeblich aufgehalten hat, daß er ihm selbst nichts nehmen, noch aus eigenen Kräften sich bekehren oder frömmer werden könne. Es mercke, sage ich, ein ieder wohl, daß an seiner Seiten alles darauf ankomme, daß er nur erst im wenigen und geringen, es sey in der Erkäntniß seines Elendes, oder in der Erkäntniß der Gnade, oder im Glauben, oder in Liebe, oder in Hoffnung, oder in der Kraft des Gebets, oder in Geduld, oder in andern Stücken, getreu

gefunden werde. Denn, wie Bernhardus saget, nemo repente fit summus, es steiget keiner plötzlich und auf einmal auf die höchste Stuffe, Wenn er aber das nur in acht nimmet, daß er die allerkleineste Kraft, die ihm GOtt zum Guten verleihet, iedesmal recht gebrauchet und anwendet, so kan er gewiß seyn, daß sich GOtt, der den Anfang zum Guten in ihm gemachet hat, gleich wieder so getreu an seiner Seiten erweisen werde, ihm mehrere Gnade und Kraft anzuvertrauen, und ihn dergestalt von Stuffen zu Stuffen, aus Glauben in Glauben, aus Kraft in Kraft zu führen, und ihm seine Herrlichkeit immer besser zu zeigen.

§. 90 Dann wird er erfahren, daß der HERR, der ewige GOTT, der die Ende der Erden geschaffen hat, nicht müde noch matt werde; sein Verstand sey unausforschlich; Er gebe den Müden Kraft, und Stärcke gnug den Unvermögenden: Die Knaben werden